



Steuer & Wirtschaftsakademie
in Gelsenkirchen

Umschulung zum/r Steuerfachangestellten

Abschlussprüfung Wirtschafts-/Sozialkunde

Prüfungstermin Sommer 2008

Nordrhein-Westfalen

Rechtsstand 2020

SG Steuer- und Wirtschaftsakademie

www.sg-institut.de

1. Aufgabenteil

Aufgabe 1a

Zusammenschluss von mindestens zwei Personen zwecks Erreichung eines gemeinsamen Zwecks.

Aufgabe 1b

Nein

Aufgabe 1c

Gem. § 128 HGB haften die Gesellschafter persönlich, solidarisch und unbeschränkt gegenüber den Gläubigern.

Aufgabe 1d

Falls keine vertraglichen Vereinbarungen geschlossen wurden, so gilt gem. § 709 BGB Gesamtgeschäftsführung in der Gesellschaft und gem. §714 BGB Gesamtvertretung der Gesellschaft. Schlussfolgernd konnte Herr Dr. Hertz nicht rechtsgültig für die GbR handeln.

Aufgabe 1e

Das wäre nicht möglich, weil der der Zweck der OHG in "Betreiben eines Handelsgewerbes" besteht.

Aufgabe 1f

Partnerschaftsgesellschaft oder GmbH

Aufgabe 2a

Ein Teil durch Innenfinanzierung, sprich durch die Gesellschaft, und der andere Teil durch Außenfinanzierung (= Eigenfinanzierung), sprich durch die Gesellschafter.

Aufgabe 2b

Innenfinanzierung → Gewinnthesaurierung oder Abschreibungen

Aufgabe 2c

- Keine Finanzierungskosten
- keine Kreditsicherheiten

Aufgabe 3a

Der Schuldner bleibt Besitzer des Fahrzeuges.

Aufgabe 3b

Die Bank wird Eigentümer und der Schuldner der Besitzer.

2. Aufgabenteil

Sachverhalt 1 / Aufgabe 1a

Die Erteilung der Prokura erfolgt durch Gesellschafterversammlung (§ 46 Nr. 7 GmbHG).

Sachverhalt 1 / Aufgabe 1b

Im Innenverhältnis wird die Prokura mittels ausdrücklicher Erklärung erteilt (§ 48 I HGB).

Im Außenverhältnis ist die Prokura zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden (§ 53 I iVm § 12 I HGB).

Sachverhalt 1 / Aufgabe 2

Gem. § 50 III HGB ist eine Beschränkung der Prokura auf den Betrieb einer von mehreren Niederlassungen des Handelsgewerbes wirksam, wenn die Niederlassungen unter verschiedenen Firmen betrieben werden.

Sachverhalt 1 / Aufgabe 3a

Gem. § 48 II HGB kann die Erteilung an mehrere Personen gemeinschaftlich erfolgen (Gesamtprokura).

Sachverhalt 1 / Aufgabe 3b

Kontrollmechanismus

Sachverhalt 1 / Aufgabe 4a

Gem. § 49 I HGB ermächtigt die Prokura zu allen Arten von gerichtlichen und außergerichtlichen Geschäften und Rechtshandlungen, die der Betrieb eines Handelsgewerbes mit sich bringt.
Schlussfolgernd kann der Kauf durch den Prokuristen erfolgen.

Sachverhalt 1 / Aufgabe 4b

Gem. § 49 II HGB ist zur Belastung von Grundstücken der Prokurist nur ermächtigt, wenn ihm diese Befugnis besonders erteilt ist.

Schlussfolgernd durfte Simone Zimt dieses Grundstück mit einer Grundschuld nicht belasten.

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe a

Einfacher Eigentumsvorbehalt gem. § 449 BGB

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe b

Der Käufer (= GmbH) wird erst Eigentümer, wenn die vollständige Zahlung des Kaufpreises an den Verkäufer erfolgt ist.

Schlussfolgernd stellt der Eigentumsvorbehalt eine Sicherheit dar.

3. Aufgabenteil

Teilaufgabe a

Grundmietzeit 3 Jahre	$50.000 \text{ €} \times 40\% = 20.000 \text{ €} \times 3 \text{ J} =$	60.000,00 €
Nach Ablauf der Grundmietzeit	$50.000 \text{ €} \times 6\% = 3.000 \text{ €} \times 2 \text{ J} =$	6.000,00 €
Gesamtaufwand		66.000,00 €

Teilaufgabe b

Jahr	Anfangsbestand	Tilgung	Schlussbestand	Zinsen
1.	50.000,00 €	10.000,00 €	40.000,00 €	3.000,00 €
2.	40.000,00 €	10.000,00 €	30.000,00 €	2.400,00 €
3.	30.000,00 €	10.000,00 €	20.000,00 €	1.800,00 €
4.	20.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	1.200,00 €
5.	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	600,00 €

Zinsaufwendungen	9.000,00 €
Abschreibungen insgesamt	50.000,00 €
Gesamtaufwand	59.000,00 €

Teilaufgabe c

Die Kreditfinanzierung ist um 7.000 € gegenüber dem Leasing günstiger.

4. Aufgabenteil

Sachverhalt 1

Bruttoarbeitslohn		3.300,00 €
Kinderbetreuung (§ 3 Nr. 33 EStG)		0,00 €
Pauschalierung der Verpflegungsmehraufwendungen, somit Ansatz mit		0,00 €
Gesamtbruttogehalt		3.300,00 €
Lohnsteuer		610,41 €
Kirchensteuer/Solidaritätszuschlag	$452,41 \text{ €} \times 5,5\% =$	24,88 €
KV-Beitrag AN	$3.300 \text{ €} \times (7,3\% + 0,75\%) =$	265,65 €
PV-Beitrag AN	$3.300 \text{ €} \times 0,85\% =$	28,05 €
RV-Beitrag AN	$3.300 \text{ €} \times 9,95\% =$	328,35 €
AV-Beitrag AN	$3.300 \text{ €} \times 1,65\% =$	54,45 €
Nettoverdienst		1.988,21 €
Kinderbetreuung (§ 3 Nr. 33 EStG)		100,00 €
Pauschalierung der Verpflegungsmehraufwendungen, somit Ansatz mit		252,00 €
Nettoverdienst / Auszahlungsbetrag		2.340,21 €

Sachverhalt 2

KV-Beitrag AN	$3.300 \text{ €} \times 15,2\% =$	501,60 €
PV-Beitrag AN	$3.300 \text{ €} \times 1,7\% =$	56,10 €
RV-Beitrag AN	$3.300 \text{ €} \times 19,9\% =$	656,70 €
AV-Beitrag AN	$3.300 \text{ €} \times 3,3\% =$	108,90 €
Umlage 1	$3.300 \text{ €} \times 2,6\% =$	85,80 €
Umlage 2	$3.300 \text{ €} \times 0,08\% =$	2,64 €
Summe		1.411,74 €

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe a

Die Kündigung kann nach § 623 BGB nur in Schriftform erfolgen.

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe b

Gem. § 622 I BGB kann das Arbeitsverhältnis mit einer Frist von vier Wochen zum Fünfzehnten oder zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe c

Das Arbeitsverhältnis endet zum 30. April 2008.

Sachverhalt 4 / Teilaufgabe a

Gem. § 622 II BGB beträgt die Kündigungsfrist 7 Monate, sprich zum 30. November 2008.

Sachverhalt 4 / Teilaufgabe b

Die Abfindungszahlung unterliegt nicht der Sozialversicherungspflicht, dagegen findet steuerrechtlich § 34 EStG Anwendung.

Sachverhalt 5 / Teilaufgabe a

Es muss das Haushaltsscheckverfahren der Minijobzentrale beachtet werden.
Die Haushaltshilfe muss bei der Minijobzentrale angemeldet werden.

Sachverhalt 5 / Teilaufgabe b

Die Abgaben werden von der Minijobzentrale berechnet.

Sachverhalt 5 / Teilaufgabe c

Krankenversicherung	$400 \text{ €} \times 5\% =$	20,00 €
Rentenversicherung	$400 \text{ €} \times 5\% =$	20,00 €
Pauschalsteuer	$400 \text{ €} \times 2\% =$	8,00 €
Umlage 1	$400 \text{ €} \times 0,1\% =$	0,04 €
Unfallversicherung	$400 \text{ €} \times 1,6\% =$	6,40 €
		54,44 €